



Gemeinde Schönwies

Bezirk Landeck - Tirol

Telefon 05418/5202 - Fax 52025

e-mail: gemeinde@schoenwies.tirol.gv.at

www.schoenwies.tirol.gv.at

Schönwies, am 8.1.2019

Gemeinderatsprotokoll von der 1. GR-Sitzung 2019 am 7.1.2019

Beginn: 19.05 Uhr

Ende: 21.30 Uhr

Teilnehmer:

BM Mag. Wilfried Fink
GV DI (FH) Harald Peham
GV Helmut Venier
GR Bernhard Mairhofer
GR Irmgard Fink
GR-Ers. Dominic Filzer

GV Dr. Peter Raggl
GR Ing. Hanspeter Hamerle
GR DI (FH) Manfred Deutschmann
GR Patric Jenny
GR-Ers. Ing. Harald Oberkofler

GR Peter Bartl
GR Michael Venier BA

Entschuldigt: BMStv. DI (FH) Reinhard Raggl, GR Eugen Fink

T A G E S O R D N U N G

- 1) Genehmigung der Niederschriften der 7. GR-Sitzung vom 03.12.2018
- 2) Beratung und Beschlussfassung Festsetzung Steuern, Gebühren und Sonstige Entgelte für das Jahr 2019
- 3) Beratung und Beschlussfassung Festlegung Kosten für Mittagsmenü „Essen auf Räder Aktion“
- 4) Beschlussfassung Festsetzung des Voranschlages für das Jahr 2019
- 5) Beschlüsse in Verbindung mit dem Voranschlag 2019
 - a) Auszahlungsermächtigung für den BM (Subventionen 2019)
 - b) Verlängerung der Lehrlingsaktion für das Jahr 2019
- 6) Festsetzung des Abweichungsausmaßes gem. Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung
- 7) Beratung und Beschlussfassung / Übernahme Wasserleitung – Privatleitung
- 8) Beratung und Beschlussfassung TIWAG Dienstbarkeitsverträge
- 9) Beratung und Beschlussfassung Verordnung gebührenfreier Kurzparkzone
- 10) Personalangelegenheiten
 - a) Ausschreibung Nachbesetzung Gemeindeamtsleiter
 - b) Beschluss Nachtrag Dienstvertrag
- 11) Anfragen und Allfälliges

Der BM begrüßt die Gemeinderäte, die Pressevertreter (Blickpunkt und Rundschau) sowie 4 Zuseher.

Zu TO-Punkt 1)

Die beiden Protokolle der vergangenen Sitzung wurden, mit den nachträglichen Änderungen, allen GR-Mitgliedern zeitgerecht zugemailt und werden diese einstimmig genehmigt und unterzeichnet.

Zu TO-Punkt 2)

Die Steuern und Gebühren sowie die sonstigen Entgelte werden nach dem VPI (September 2017 bis September 2018) erhöht, dh. um 2,03 % und jeweils auf die Zehntelstelle aufgerundet. GR Peter Bartl erkundigt sich, ob man für die neu renovierten Wohnungen die Mieten angepasst (erhöht) hat – lt. BM wurden sämtliche Mieten um 2,03 % angepasst sonst jedoch nicht erhöht. Sämtliche Steuern, Gebühren und sonstigen Entgelte werden einstimmig beschlossen.

Zu TO-Punkt 3)

Seitens des Seniorenzentrums Zams/Schönwies – diese Einrichtung kocht die Essen für die Teilnehmer „Essen auf Rädern“ – wurde der Preis für ein Mittagsmenü mit € 7,70 inkl. MwSt. festgesetzt (für die kleine Portion € 4,95). Der bisherige Preis beträgt € 6,90 bzw. € 4,50/Menü. Nach eingehender Diskussion beschließt der GR einstimmig, die bisherigen Preise so lange „einzufrieren“, bis sich die umliegenden Küchen über den Preis abgestimmt und beschlossen haben. Dann soll nochmals darüber beraten werden.

Zu TO-Punkt 4)

Die Auflage des HH-Voranschlages für das Jahr 2019 wurde zeitgerecht kundgemacht und es sind keine Einsprüche eingelangt.

Sämtlichen GR-Fraktionen ist der Voranschlag schon vor einiger Zeit zugegangen, der BM geht jedoch auf die größeren Ausgaben bzw. Einnahmen ein:

	Einnahmen	Ausgaben
OH	€ 4.334.000,-	€ 4.334.000,-
AOH	€ 4.007.000,-	€ 4.007.000,-
Gesamt:	€ 8.341.000,-	€ 8.341.000,-

➤ Volksschule:

Die letzte Besprechung zwischen Dir. Vöhl und Arch. Tabernig hat ergeben, dass man anstelle einer „Container-Lösung“ während der Umbauphase/Sanierung des VS-Gebäudes kleinere Umbauarbeiten zur Adaptierung von Klassenräumen im Gemeindesaal vornehmen könnte. Dies käme nicht nur billiger (die Umbau-/Adaptierungsarbeiten werden auf 10 – 15.000,- Euro geschätzt), sondern wäre auch die Umsiedlung viel einfacher. Zudem wäre auch die Bushaltestelle unmittelbar vor Ort.

GV Peter Raggl erkundigt sich über den zeitlichen Ablauf: Lt. BM gibt es zwar eine „Riesenbaustelle“, aber man würde sich ca. 2 Jahre Bauzeit ersparen. Vorerst soll mit dem Abbruch des bestehenden TIWAG-Gebäudes begonnen werden.

Er hat mit Dir. Vöhl und Architekt Tabernig Lösungen für die Auslagerung der VS gesucht.

- Die Containerlösung ist zu teuer (Dauer 1 Jahr ca. € 80.000,-)

- Den Gemeindesaal adaptieren: EG mit 4 Klassen, den Werkraum im Keller, ebenso die Nachmittagsbetreuung, im OG das Konferenzzimmer.

Bei dieser Lösung wäre die Bauzeit ca. 6 Monate, der Schulbetrieb würde von September 2019 bis Februar 2020 im Gemeindesaal stattfinden. Die Kostenschätzung für die Adaptierung beläuft sich lt. Arch. Tabernig bei € 30.000,--. Die Bushaltestelle ist vor Ort.

Die Umbauarbeiten in der Volksschule könnten zügig durchgeführt werden. Die Hauptarbeiten werden in den Jahren 2019 und 2020 durchgeführt – Start: August 2019

➤ **Raumordnungskonzept:**

Die Arbeiten des neuen ROK sind bereits im Gange, der Bauausschuss wird von Beginn an in die Ausarbeitung des neuen ROK involviert. Im Jahresbudget sind 30.200,- Euro vorgesehen.

➤ **FF-Tankwagen:**

Wie bereits bei der vergangenen Sitzung beschlossen, wurde der Tankwagen bereits bestellt und wird bis spätestens Herbst 2019 geliefert – Kosten knapp über € 400.000,- wobei € 200.000,- vom Land Tirol zugesprochen werden. Zusätzlich werde man versuchen, bei der Tiroler Versicherung noch einen Zuschuss zu bekommen.

➤ **Planung FF-Halle:**

Die Entwürfe/mögliche Situierung der geplanten Halle wurden von Arch. Pfenniger vorgestellt und sollen demnächst dem Bauausschuss zur Beratung vorgelegt werden.

➤ **Kindergarten/Kinderkrippe:**

Beim Kindergarten müsste man ca. € 4.000,- in eine neue Büroeinrichtung investieren bzw. für die Sprachförderung (Englisch) zusätzliches Geld flüssig machen. Bei der Kinderkrippe sind einige Spielgeräte anzukaufen (viele der vorhandenen Spielgeräte sind für die „Kleinsten“ etwas zu groß).

➤ **Kunst und Kultur:**

Keine größeren Abweichungen zu den letztjährigen Ausgaben, lediglich für neuerliche Grabungsarbeiten im Bereich des Römerturmes wurden € 3.000,- eingeplant.

➤ **Seniorenzentrum Zams/Schönwies:**

Außer den fixen Ausgaben wurden zusätzlich knapp € 40.000,- für den Architekturwettbewerb eingerechnet.

- Weitere größere Ausgaben für: Planungskosten-Innverbauung, Austausch diverser Spielgeräte bei den Spielplätzen, neue Fassung bei den Gasseles-Trujen Quellen, Breitband in Oberhäuser und Saur; das vorläufige Rechnungsergebnis wurde von der Fa. KufGem hochgerechnet.

GV Helmut Venier und GV Peter Raggl erkundigen sich über die Kommunalsteuer bzw. Stand der Belegschaft bei der Fa. Bodner; dazu teilt der BM mit, dass das alte Bürogebäude geschliffen wird und für den neuen Bürotrakt bereits ein Bauansuchen vorliegt und dann sollte hoffentlich der Stand der Belegschaft erhöht werden.

Die Abstimmung für den Voranschlag für das Jahr 2019 erfolgt einstimmig.

Zu TO-Punkt 5a) und 5b)

Einstimmig werden die Auszahlungsermächtigung (Vereinssubventionen) für den BM und die Lehrlingsförderungsaktion (Entfall der Kommunalsteuer) für das Jahr 2019 beschlossen.

Zu TO-Punkt 6)

Andreas Walser von der Gemeinde-Aufsichtsbehörde (BH-Landeck) hat, so die anwesende Kassieren Stefanie Rudig, € 50.000,- als Obergrenze des Abweichungsausmaßes gemäß Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung vorgeschlagen. BM Wilfried Fink teilt dazu mit, dass er sich diesbezüglich mit BMStv. Reinhard Raggl auf € 30.000,- abgesprochen hätte. Für GR Peter Bartl ist auch dieser Betrag zu hoch, denn mit der bisherigen Höhe von € 7.000,- könnte man die Überschreitungen besser kontrollieren; aber schlussendlich wird der Betrag in Höhe von € 30.000,- einstimmig angenommen.

Zu TO-Punkt 7)

Nachdem Thurner Walter in naher Zukunft den Verkauf seiner Tischlerei ins Auge fasst, möchte er, dass die bestehende private Trinkwasserleitung von der Abzweigung beim Haus Dietmar W. bis zu seinem Betrieb als Gemeindewasserleitung übernommen wird. Diese Leitung wurde beim Bau der Tischlerei von der damaligen Firma Raggl & Thurner auf eigene Kosten errichtet und er würde diese kostenlos an die Gemeinde abgeben.

Nachdem die Fa. Bodner bereits ein Bauansuchen für die Errichtung eines größeren Bürogebäudes eingebracht hat, dazu natürlich auch die Versorgung mit Trinkwasser sichergestellt sein muss, beschließt der GR einstimmig, dass diese Leitung kostenlos in das Gemeindewassernetz aufgenommen wird.

Zu TO-Punkt 8)

Die TIWAG hat zwei Verträge vorgelegt – einen Dienstbarkeitsvertrag im Bereich Oberhäuser: Beim neuen Zufahrtsweg zu den Grundstücken Eiter Iris, Schöpf Thomas, Hamerle Hanspeter, Stadler Sigrid wurde das TIWAG-Kabel vom Grundstück Hamerle Hanspeter in den vorgenannten Zufahrtsweg verlegt und die zweite Dienstbarkeit betrifft die Verlegung der TIWAG – Stromleitung im Bereich der Volksschule.

Beide Dienstbarkeitsverträge werden einstimmig genehmigt und sollen unterzeichnet werden.

Zu TO-Punkt 9)

Die Verordnung einer Kurzparkzone im Bereich südlich des Gemeindehauses und östlich anschließend an das Widum-Gebäude wurde bereits bei einer der letzten GR-Sitzungen beraten und wurde zwischenzeitlich der Entwurf der Verordnung den zuständigen Kammern zur Stellungnahme, sowie der Aufsichtsbehörde beim Land Tirol zur Überprüfung vorgelegt. Es sind keine negativen Stellungnahmen eingelangt, die Vorprüfung der Verordnung beim Land Tirol war ebenso positiv.

Der GR beschließt mit Gegenstimme von GV Helmut Venier und Stimmenthaltung von GV Harald Peham die ausgearbeitete Verordnung einer Kurzparkzone (180 min) in diesem Bereich, die Mitarbeiter der Gemeinde sowie des Kindergartens und der Kinderkrippe sollen eine Ausnahmegenehmigung bekommen. Die Einhaltung des Parkens soll aber auch kontrolliert werden (Polizei). Anlage der Verordnung im Anhang.

Zu TO-Punkt 10) Personalangelegenheiten:

Dieser Tagesordnungspunkt wird unter Ausschluss der Öffentlichkeit beraten und in einem eigenen Protokoll festgehalten.

Auf Antrag des BM wird die Tagesordnung einstimmig um einen weiteren Punkt erweitert:

TO-Punkt 10c)

Die Änderung des ROK und des derzeit gültigen Flächenwidmungsplanes im Bereich des Konradareals wurde bereits bei der vergangenen GR-Sitzung beschlossen mit dem Zusatz, dass der Wortlaut neutral sein muss (ohne NHT). Nun wurden vom Raumplaner die neuen Pläne ausgearbeitet. So beschließt der GR nun einstimmig

- a) den von der Fa. Planalp/Innsbruck ausgearbeiteten Entwurf – Änderung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes Planungsbereich „Oberhäuser 18 - Konradareal“ (Grundstück 2408, KG Schönwies), **lt. Plan der Fa. Planalp/Innsbruck, Ö/025/12/2018** - während vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen und
- b) den von der Fa. Planalp/Innsbruck ausgearbeiteten Entwurf – Änderung des Flächenwidmungsplans Planungsbereich „Oberhäuser 18 - Konradareal“ (Grundstück 2408, KG Schönwies), **lt. Plan der Fa. Planalp/Innsbruck, 622-2018-00013** - während vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Gleichzeitig werden die Beschlüsse über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes und über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.

Der BM bringt vor, dass der Raumplaner neue Pläne zur Änderung des ROK im Bereich des „Stadler-Areals“ und Änderung des Flächenwidmungsplans im Bereich der neuen Bauplätze für Stadler Sigrid ausgearbeitet hat und man nun das Grundstück für die neue FF-Halle abtauschen bzw. die abgefasste Punktation in diesem Ausmaß erfüllen könnte. Nach Beratung ist der GR jedoch größtenteils der Auffassung, dass man vorerst abklären sollte, ob die geplante FF-Halle in das zu tauschende Grundstück überhaupt hineinpasst und wenn nicht, wieviel Grund noch benötigt wird und welchen Preis man dafür noch aufbringen muss. Grundsätzlich spricht nichts gegen die Abänderung des ROK in diesem Bereich bzw. gegen die Änderung des Flächenwidmungsplans, aber vorerst sollen diese Punkte abgeklärt bzw. ein Projekt für die FF-Halle vorgelegt werden.

Zu TO-Punkt 11) Anträge, Anfragen und Allfälliges:

- GR Peter Bartl erinnert den BM nochmals daran, dass die Preise für die Lagerung von Aushubmaterial bei der Deponie „Bodner“ für die Einheimischen eingeholt werden und
- GR Hanspeter Hamerle berichtet dem BM, dass der Forst-Weg im Bereich Höfle – hinter der ÖBB-Trasse bis zum Querweg Maisweg ziemlich ausgespült worden ist und die Auskehren unbedingt ausgeputzt werden müssen – wird vom BM zugesagt und an die Arbeiter weitergeleitet.

Anschließend an die Sitzung wurden noch Brötchen und Getränke für die GR-Mitglieder hergerichtet.

Der Bürgermeister

Der Schriftführer

Weitere GR-Mitglieder

Mag. Wilfried Fink

Alfred Tilg